Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei

Staatsminister Thomas Kreuzer, MdL

Herrn Staatsminister
Joachim Herrmann, MdL
Bayerisches Staatsministerium
des Innern
Odeonsplatz 3
80539 München

Herrn Staatsminister
Dr. Markus Söder, MdL
Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen
Odeonsplatz 4
80539 München

Herrn Staatsminister Ludwig Spaenle, MdL Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus Salvatorplatz 2 80333 München

Frau Staatsministerin
Dr. Beate Merk, MdL
Bayerisches Staatsministerium
der Justiz und für Verbraucherschutz
Justizpalast
80097 München

Herrn Staatsminister
Dr. Marcel Huber, MdL
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Gesundheit
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Herrn Staatsminister
Dr. Wolfgang Heubisch, MdL
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
Salvatorplatz 2
80333 München

./.

Herrn Staatsminister Martin Zeil, MdL Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Prinzregentenstraße 28 80538 München

Frau Staatsministerin
Christine Haderthauer, MdL
Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen
Winzererstraße 9
80797 München

Herrn Staatsminister
Helmut Brunner, MdL
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2
80539 München

nachrichtlich an:

Frau Staatsministerin Emilia Müller Staatsministerin für Bundesund Europaangelegenheiten in der Staatskanzlei Franz-Josef-Strauß-Ring 1 80539 München

Ihre Nachricht vom Ihr Zeichen Unsere Nachricht vom Unser Zeichen B I – 112040 – 74 München, 21.02.2012 Durchwahl: 089 2165-2221

Schweigeminute für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt

Anlagen

Schreiben des DGB-Vorsitzenden Bayern, Matthias Jena, und des Hauptgeschäftsführers der vbw, Bertram Brossardt, vom 15.02.2012 Gemeinsamer Aufruf von DGB und BDA Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit anliegendem Schreiben vom 15.02.2012 haben sich der DGB Bayern und die vbw an Herrn Ministerpräsidenten gewandt und auf eine bundesweite Initiative der Arbeitgeberverbände und des DGB aufmerksam gemacht. Ziel ist, am Donnerstag, dem 23.02.2012, um 12.00 Uhr der Opfer rechtsextremistischer Gewalt zu gedenken. Aus diesem Anlass sollen alle Beschäftigten für eine Minute in ihrer Arbeit inne halten und schweigen.

Nach unserer Kenntnis wollen sich die meisten Länder dieser Initiative anschließen. Auch die Staatskanzlei beabsichtigt, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu aufzurufen, am 23.02.2012 um 12.00 Uhr für eine Minute zu schweigen.

Ich bitte Euch, in Euren Geschäftsbereichen ebenso zu verfahren und den Aufruf von DGB und vwb allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Uneces